



2. Dezember 2022

Pressemitteilung: Bundesweiter Warntag am 08.12.2022 um 11:00 Uhr auch in Mainz – Neue Sirenen werden 2023 installiert

(skh) Bei Katastrophen und Großschadenslagen ist es wichtig, die Bevölkerung schnellstmöglich warnen und informieren zu können. Dafür findet am 08.12.2022 um 11 Uhr der zweite bundesweite Warntag statt.

Ziel des Warntags ist es, die Menschen in Deutschland über die Warnung der Bevölkerung zu informieren und sensibilisieren. Dafür wird an diesem Tag um 11 Uhr ein Warntext über das modulare Warnsystem geschickt. Damit taucht die Meldung beispielsweise automatisch in den Warn-Apps und auf digitalen Werbetafeln auf.

Zum ersten Mal wird dabei auch der sogenannte "Cell-Broadcast" genutzt, der automatische Meldungen an Handys sendet, ohne dass spezielle Warn-Apps installiert sein müssen.

Die Landeshauptstadt Mainz löst um 11 Uhr ihre Sirenen mit dem Signal „Warnung der Bevölkerung“ (einminütiger auf- und abschwelliger Heulton) aus. Um 11:40 Uhr folgt das Sirenensignal „Entwarnung“

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de



(einminütiger Dauerton). Derzeit gibt es nach der Abrüstung zum Ende des kalten Kriegs in den 90er Jahren nur noch 54 Sirenen im Stadtgebiet, besonders im Bereich der Industrie und an Verkehrsknotenpunkten.

Um die gesamte Bevölkerung wieder über Sirenen erreichen zu können, werden im kommenden Jahr 36 Hochleistungssirenen in allen Stadtteilen installiert, sodass eine flächendeckende Warnung mittels Sirene voraussichtlich ab Mitte 2024 wieder möglich sein wird.

Zudem verfügt die Feuerwehr Mainz über moderne Lautsprecheranlagen, um im Ernstfall Durchsagen oder Warntöne über Einsatzfahrzeuge zu senden. Am Warntag werden diese in Ebersheim getestet. Außerdem wird ein Notfallbanner auf der Internetseite der Stadt Mainz geschaltet.

Insgesamt handelt es sich um einen sogenannten Warnmittelmix. Es ist allen bewusst, dass man nicht immer alle Personen mit den Warnungen erreicht. Je größer die Bandbreite an Warnmitteln ist, desto größer ist auch der Teil der Bevölkerung, der erreicht wird. Und desto ausfallsicherer ist das gesamte Warnsystem.

Wichtig für die Bevölkerung ist, dass im Ernstfall die Anweisungen der warnenden Behörden befolgt werden. Weiterführende Informationen folgen über die Presse oder offizielle Social-Media-Kanäle - niemals den Notruf 110 oder 112 wählen, um nach weiteren Informationen zu fragen!

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Mehr Infos zur Sirenenwarnung, die Warntöne und weiterführende Infos gibt es auf der Themenseite der Stadt Mainz: <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/aktuell-jaehrliche-sirenenprobe.php>